

## **Auswertung MDRfragt:**

### **Thüringer Landtagswahl in einem Jahr: Worauf kommt es an?**

Befragungszeitraum: 12. - 21.07.2023

7.450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Thüringen  
Nicht-repräsentative, aber gewichtete und wissenschaftlich begleitete Befragung

## **Die Ergebnisse in der Übersicht:**

### **Themenbereich: Wichtige Themen für die Wahl**

- Medizinische Versorgung für mehr als drei Viertel wahlentscheidendes Thema
- Deutliche Mehrheit fordert Lösungen für den Fachkräftemangel
- ...allerdings nicht durch Zuwanderung

### **Thema: Faktoren für Wahlentscheidung & Meinung zu Regierungsbildung**

- Drei Viertel fordern klare Koalitionsaussagen von den Parteien
- Protestwahl: Jeder Zehnte wählt nach eigenen Angaben aus Protest, aber Wunsch „einen Denkart zu verpassen“ ist bei knapp der Hälfte da
- Drei Viertel wünschen sich Regierung mit eigener Mehrheit / Minderheitsregierung wird von mehr als der Hälfte nicht favorisiert
- Drei Viertel wünschen sich Regierungsbeteiligung der stärksten Partei
- Spitzenkandidaten spielen für knappe Hälfte eine wichtige Rolle

### **Thema: Zufriedenheit / Leben in Thüringen**

- Fast alle Befragten leben gern in Thüringen
- Jeder Fünfte unzufrieden mit Leben in Thüringen
- ...und fast die Hälfte befürchtet Verschlechterung des Lebensstandards

## Die Ergebnisse im Detail:

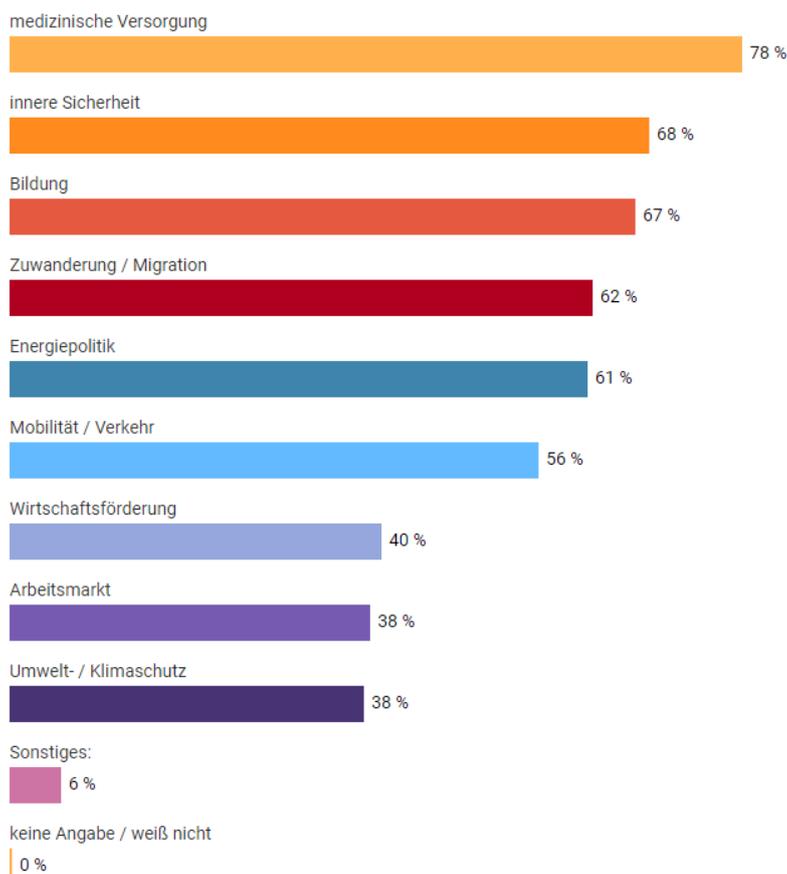
### Themenbereich: Wichtige Themen für die Wahl

#### Medizinische Versorgung für mehr als drei Viertel wahlentscheidendes Thema

Danach befragt, welche landespolitischen Themen aus heutiger Perspektive die Entscheidung bei der nächsten Landtagswahl beeinflussen, zeigt sich:

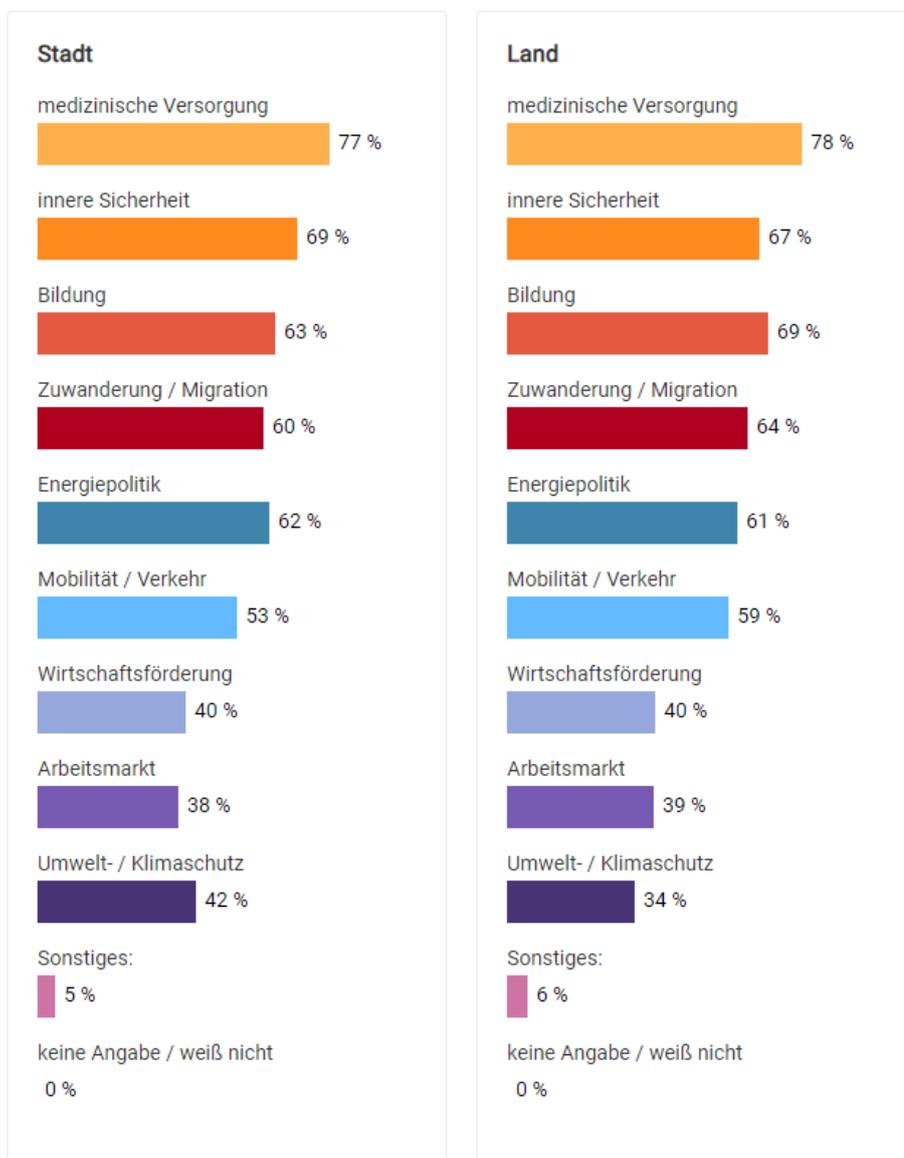
- Für die allermeisten Befragten – 78 Prozent - ist die **medizinische Versorgung** ein zentrales Thema, das Einfluss auf ihre Wahlentscheidung hat.
- Jeweils mehr als zwei Drittel der MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen sehen die **innere Sicherheit** und das Thema **Bildung** persönlich als wahlentscheidend an (68 bzw. 67 %).
- **Zuwanderung / Migration** und **Energiepolitik** halten 6 von 10 für wichtig (62 bzw. 61 %).
- **Umwelt- und Klimaschutz** sowie **Arbeitsmarktthemen** spielen für jeweils 38 Prozent eine wichtige Rolle.

Frage: Aus jetziger Sicht: Welche landespolitischen Themen sind für Ihre Entscheidung bei der nächsten Landtagswahl wichtig? Sie können alles auswählen, was Sie wichtig finden.



Betrachtet man die Ergebnisse danach, ob die Befragten in der Stadt oder auf dem Land leben, zeigen sich leichte Unterschiede:

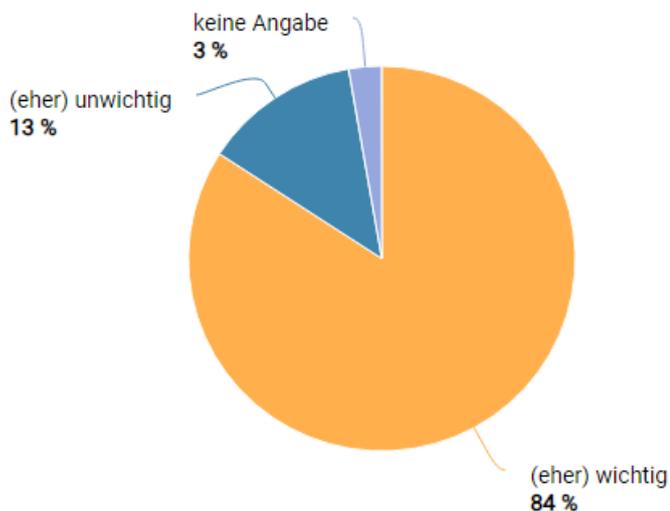
- Den MDRfragt-Mitgliedern, die nach eigenen Angaben ländlich leben, sind die Themen Bildung, Zuwanderung und Mobilität etwas wichtiger als denjenigen, die in der Stadt leben.
- Den Stadtbewohnern ist wiederum Umwelt- und Klimaschutz wichtiger.
- Themen wie medizinische Versorgung, innere Sicherheit, Energiepolitik oder Wirtschaftsförderung sind beiden Gruppen nahezu gleich wichtig.



## Deutliche Mehrheit fordert Lösungen für den Fachkräftemangel

Dass die Thüringer Politik Lösungen für den Fachkräftemangel angeht, ist für 84 Prozent der befragten MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen wichtig. 13 Prozent sehen das Thema als unwichtig an.

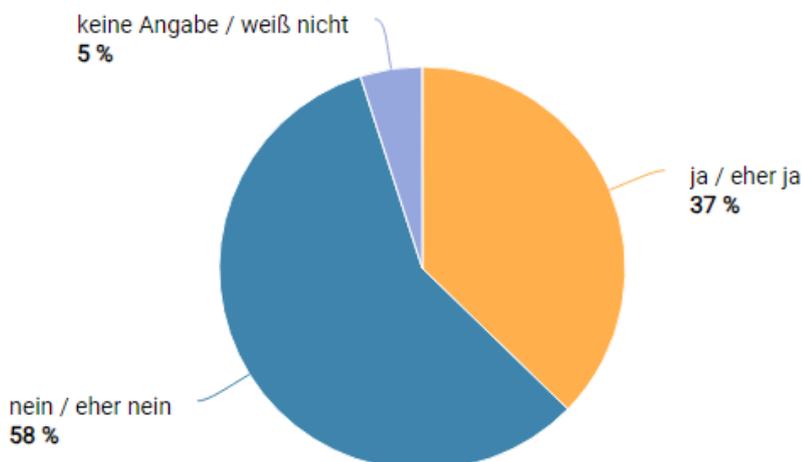
Frage: *Wie wichtig ist es für Sie, dass die Thüringer Politik Lösungen für den Fachkräftemangel angeht?*



4

## ...allerdings nicht durch Zuwanderung

Allerdings ist die Mehrheit auch der Meinung: Um neue Arbeitskräfte zu gewinnen, sollte Thüringen nicht gezielt Zuwanderer anwerben (58 %). Für mehr als ein Drittel ist das jedoch erforderlich (37 %).



Die Ablehnung in diesem Punkt ist bei den Thüringer MDRfragt-Mitgliedern, die nach eigenen Angaben auf dem Land leben und sich an dieser Befragung beteiligt haben, größer als bei den Stadtbewohnern:

● ja / eher ja   ● nein / eher nein   ● keine Angabe / weiß nicht

Gesamt



Stadt



Land

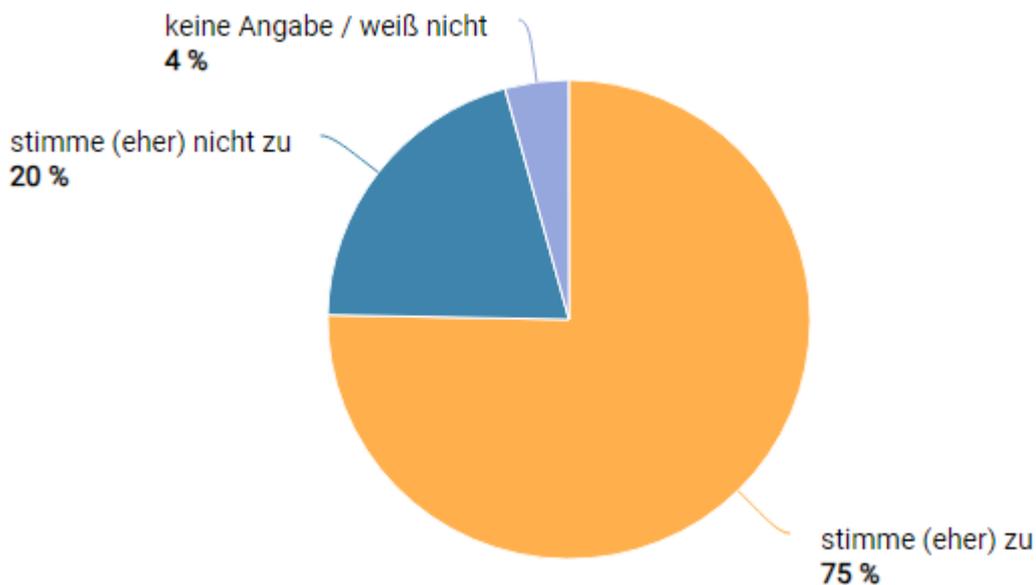


## Thema: Faktoren für Wahlentscheidung & Meinung zu Regierungsbildung

### Drei Viertel fordern klare Koalitionsaussagen von den Parteien

Konkrete Koalitionsaussagen der Parteien vor der Wahl wünschen sich drei Viertel der MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen, die sich an der Wahl beteiligt haben (75 %). Für ein Fünftel (20 %) ist das dagegen nicht wichtig.

Frage: *Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? /*  
Aussage: *„Ich wünsche mir vor der Wahl konkrete Koalitionsaussagen von den Parteien.“*



## Knapp die Hälfte entscheidet aufgrund von Wahlprogramm

Befragt danach, welcher Faktor ihre Wahl bei den Landtagswahlen am ehesten entscheidet, hat knapp die Hälfte der Thüringer MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer angegeben, dass das Wahlprogramm für sie maßgeblich ist (45 %). Gezielt nach Partei wählen nach eigenen Angaben 26 Prozent. Für fast ein Zehntel ist nach eigenen Angaben dagegen der Protest der Antrieb für die Wahlentscheidung (9 %).

Frage: Was beeinflusst Ihre Wahlentscheidung bei den Landtagswahlen am ehesten?

### Themen im Wahlprogramm



### Partei



### Person / Kandidatin bzw. Kandidat



### Protest



### etwas anderes:



### keine Angabe

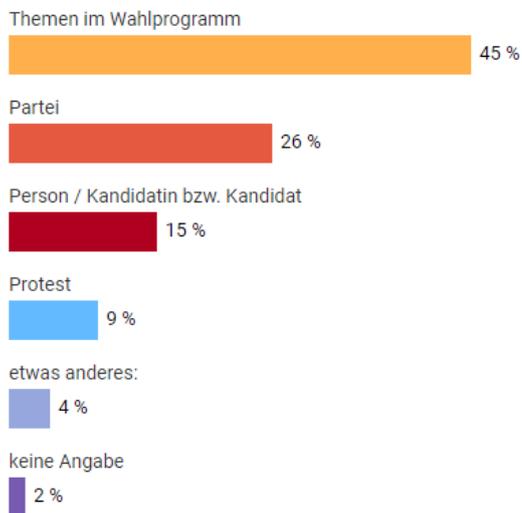


4 Prozent haben hier „etwas anderes“ angegeben. In den dortigen Angaben zeigt sich, dass für Viele Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen wichtige Werte sind.

**Protestwahl: Jeder Zehnte wählt nach eigenen Angaben aus Protest, aber Wunsch „einen Denkwahlzettel zu verpassen“ ist bei knapp der Hälfte da**

Dass Protest der wichtigste Antrieb für ihre Entscheidung bei Landtagswahlen ist, haben 9 Prozent der Thüringer MDRfragt-Mitglieder angegeben. Allerdings ist der Wunsch, der bisherigen Politik einen Denkwahlzettel zu verpassen, deutlich stärker ausgeprägt: 44 Prozent finden diese Aussage für sich selbst zutreffend.

Frage: Was beeinflusst Ihre Wahlentscheidung bei den Landtagswahlen am ehesten?



8

Frage: Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? / Aussage: „Für mich ist es bei Wahlen auch wichtig, der bisherigen Politik einen Denkwahlzettel zu verpassen.“

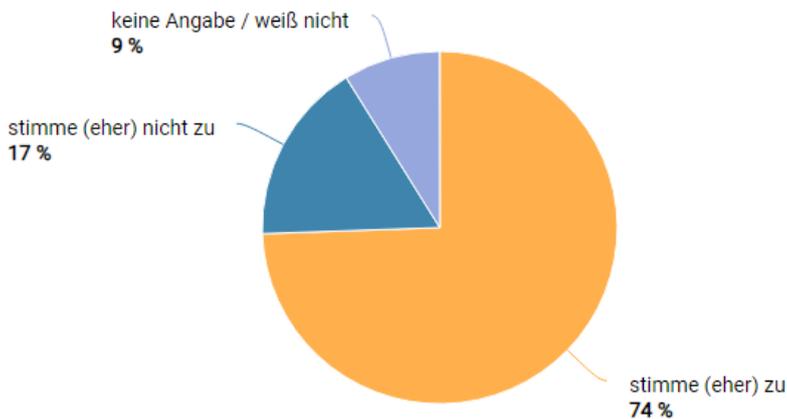


### Drei Viertel wünschen sich Regierung mit eigener Mehrheit / Minderheitsregierung wird von mehr als der Hälfte nicht favorisiert

Wenn es darum geht, wie die künftige Regierung gebildet werden soll, ist für knapp drei Viertel der Thüringer MDRfragt-Mitglieder klar: Thüringen sollte wieder von einer **Regierung mit eigener Mehrheit** regiert werden (74 %).

Dass eine **Minderheitsregierung** in Thüringen grundsätzlich gut funktionieren kann, bezweifeln 55 Prozent der Befragten. Sie glauben nicht, dass der Freistaat damit gut regiert werden kann.

Frage: Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? / Aussage: „Das Land sollte wieder von einer Regierung mit eigener Mehrheit regiert werden.“



Aussage: „Thüringen kann grundsätzlich auch von einer Minderheitsregierung gut regiert werden.“



Der Anteil derer, die sich eine Mehrheitsregierung wünschen, ist zwar bei Stadt- und Landbewohnern dieser Befragung nahezu gleich ausgeprägt. Allerdings könnten sich die Stadtbewohner eher vorstellen, dass Thüringen grundsätzlich von einer Minderheitsregierung gut regiert wird – wobei auch hier der Anteil derer überwiegt, die das bezweifeln.

Aussage: „Das Land sollte wieder von einer Regierung mit eigener Mehrheit regiert werden.“

● stimme (eher) zu ● stimme (eher) nicht zu ● keine Angabe / weiß nicht

Gesamt



Stadt



Land



Aussage: „Thüringen kann grundsätzlich auch von einer Minderheitsregierung gut regiert werden.“

● stimme (eher) zu ● stimme (eher) nicht zu ● keine Angabe / weiß nicht

Gesamt



Stadt



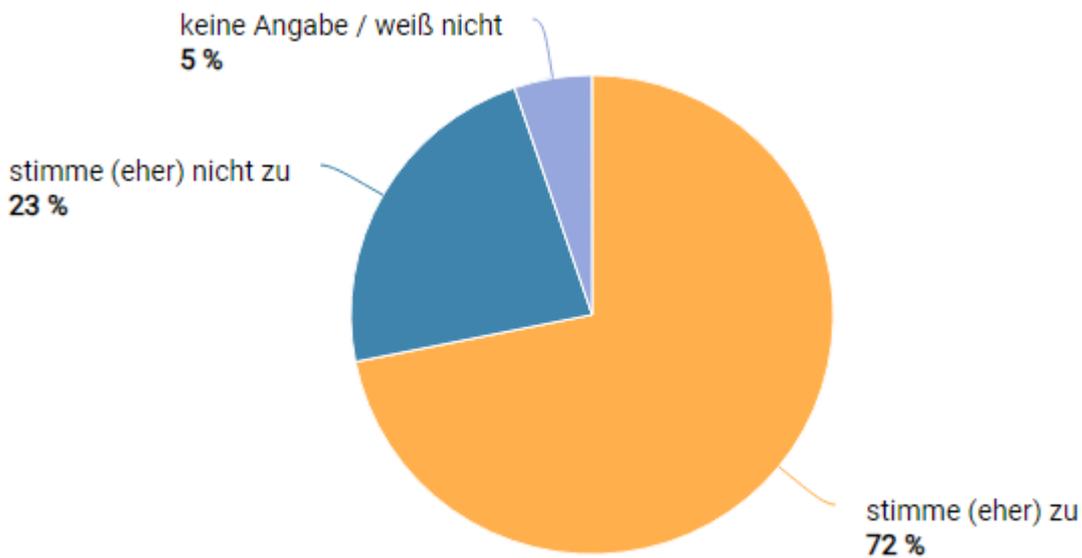
Land



### Drei Viertel wünschen sich Regierungsbeteiligung der stärksten Partei

Knapp drei Viertel der MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen, die sich an dieser Befragung beteiligt haben, wünschen sich, dass die nach der Wahl stärkste Partei zwingend an der Regierung beteiligt wird (72 %). Knapp ein Viertel (23 %) tut dies nicht.

Frage: Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? / Aussage: „Die nach der Wahl stärkste Partei sollte zwingend an der Regierung beteiligt werden.“



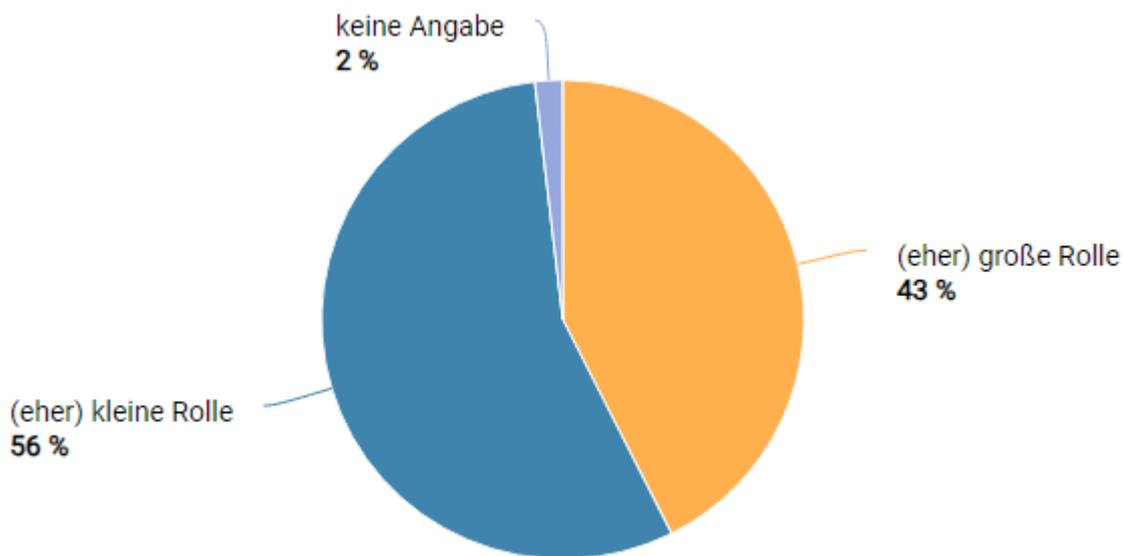
Der Wunsch ist bei denjenigen, die nach eigenen Angaben auf dem Land leben, etwas stärker ausgeprägt als bei den Stadtbewohnern, wobei bei beiden Untergruppen die Befürworter überwiegen:



## Spitzenkandidaten spielen für knappe Hälfte eine wichtige Rolle

Die Spitzenkandidaten der Parteien spielen bei der persönlichen Wahlentscheidung für knapp die Hälfte der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, eine Rolle (43 %). Etwas mehr als die Hälfte hat angegeben, dass ihre Wahlentscheidung nicht von den Spitzenkandidaten beeinflusst wird (56 %)

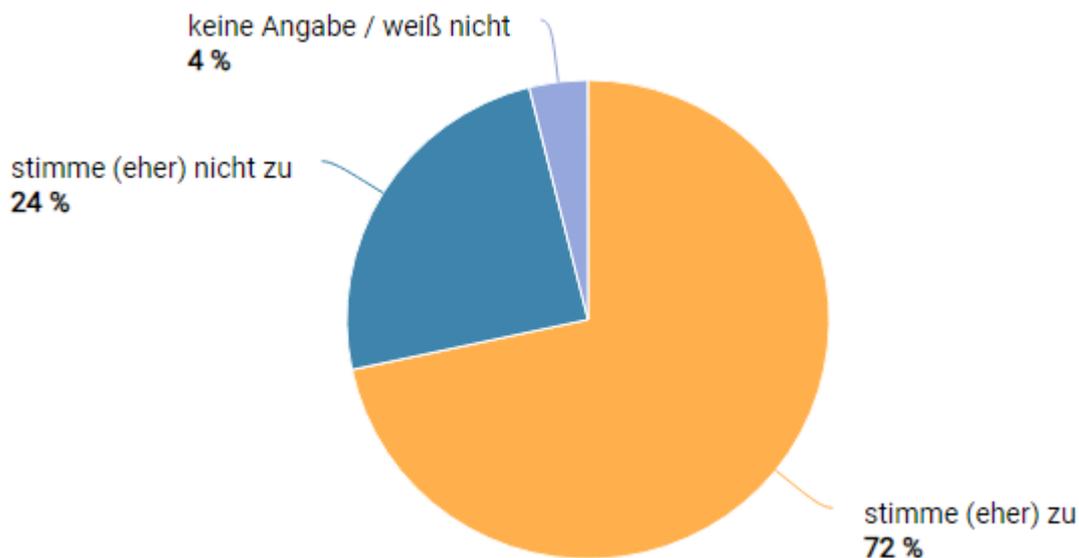
Frage: Welche Rolle spielen die Spitzenkandidaten der Parteien bei Ihrer persönlichen Wahlentscheidung für Landtagswahlen?



## Die Bundespolitik beeinflusst bei drei Vierteln die landespolitische Meinung

Die Arbeit der Landesparteien ist nicht losgelöst zu betrachten von den jeweiligen Bundesparteien: Das trifft auf knapp drei Viertel der MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer zu, die sich an der Befragung beteiligt haben, zu (72 %): Ihre Meinung über die Landespolitik wird auch von der Bundespolitik beeinflusst. Rund ein Viertel (24 %) verneint das dagegen.

*Frage: Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? / Aussage: „Die Arbeit der Bundesparteien beeinflusst auch meine Meinung über die jeweilige Landespartei.“*



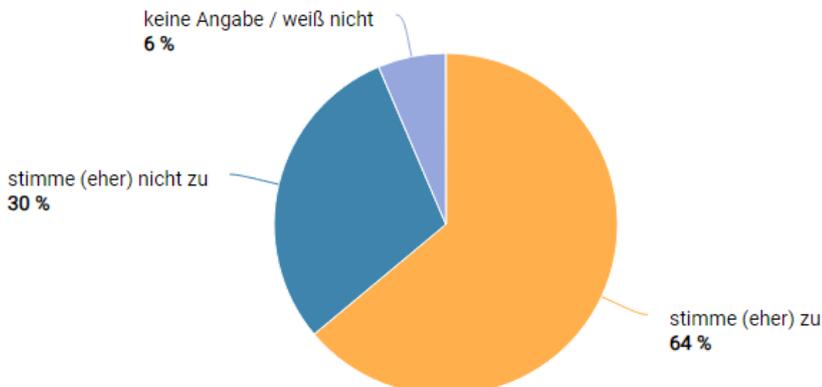
**Anforderungen an Opposition: Fast Jeder erwartet konkrete Vorschläge; zwei Drittel von großen Oppositionsparteien stärker als von kleinen**

Welche Rolle sollen Oppositionsparteien im Landtag einnehmen? Für fast alle Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer (92 %) ist klar: Sie sollen nicht nur kritisieren, sondern auch eigene Gesetze einbringen und konkrete Alternativen aufzeigen. Dabei machen rund zwei Drittel (64 %) noch einmal einen Unterschied je nach Größe der Fraktion: Von großen Oppositionsparteien erwarten sie mehr konkrete Vorschläge als von kleinen Oppositionsparteien (64 %).

Frage: *Mit Blick auf die Thüringer Politik und die Landtagswahl: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? / Aussage: „Oppositionsparteien im Landtag dürfen nicht nur kritisieren. Sie sollten auch eigene Gesetze vorschlagen und konkrete Alternativen zur Regierung aufzeigen.“*



Aussage: *„Von einer großen Oppositionspartei erwarte ich mehr konkrete Vorschläge als von einer kleinen Oppositionspartei.“*



## Thema: Zufriedenheit / Leben in Thüringen

### Fast alle Befragten leben gern in Thüringen

Die Liebe zu Thüringen ist groß in der MDRfragt-Community: Fast alle MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, leben gern in ihrem Bundesland (95 %). Lediglich 5 % tun dies nicht.

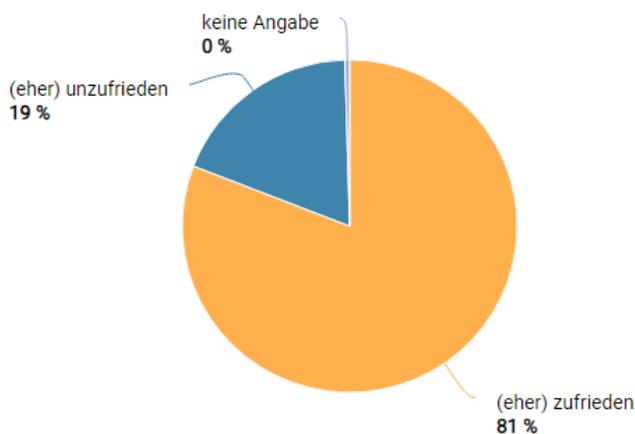
Frage: Zunächst einmal ganz allgemein gefragt: Leben Sie gern in Thüringen?



## Jeder Fünfte unzufrieden mit Leben in Thüringen

Obwohl sie überwiegend gern in Thüringen leben, gibt es auch viele Menschen, die unzufrieden sind mit ihrem Leben im Freistaat. Auf knapp ein Fünftel trifft das zu (19 %). Aber auch hier zeigt sich: Die überwiegende Mehrheit ist zufrieden mit der persönlichen Lebenssituation in Thüringen (81 %).

*Frage: Wenn Sie an Ihre persönliche Lebenssituation denken – an Ihre finanzielle Lage, an die Anbindung ans gesellschaftliche Leben, an Ihr Wohnumfeld und an das Leben in Thüringen im Allgemeinen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben hier?*

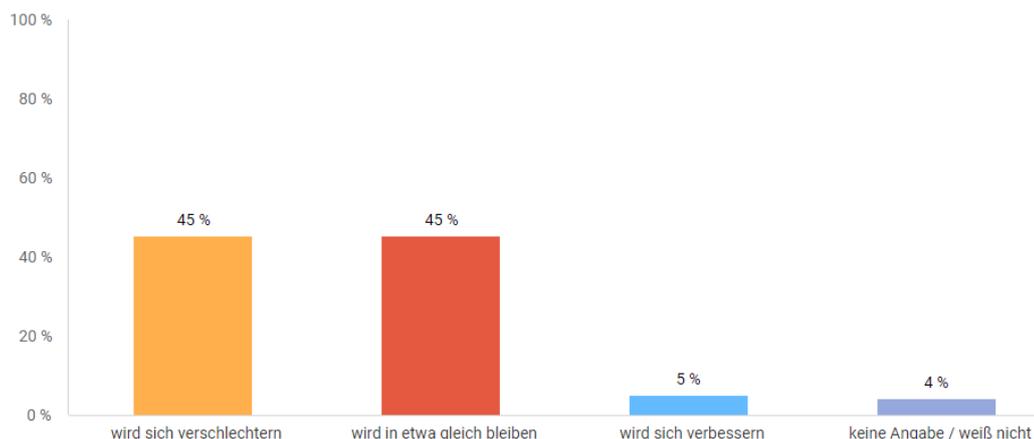


16

## ...und fast die Hälfte befürchtet Verschlechterung des Lebensstandards

Befragt nach der nahen Zukunft in den nächsten drei Jahren, geht die knappe Hälfte der MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer aus Thüringen (45 %) davon aus, dass sich der Lebensstandard verschlechtern wird. Genauso viele (45 %) denken jedoch, dass sich daran nichts Wesentliches verändern wird. Fünf Prozent blicken besonders optimistisch auf die nächsten drei Jahre und gehen davon aus, dass sich ihr Lebensstandard verbessern wird.

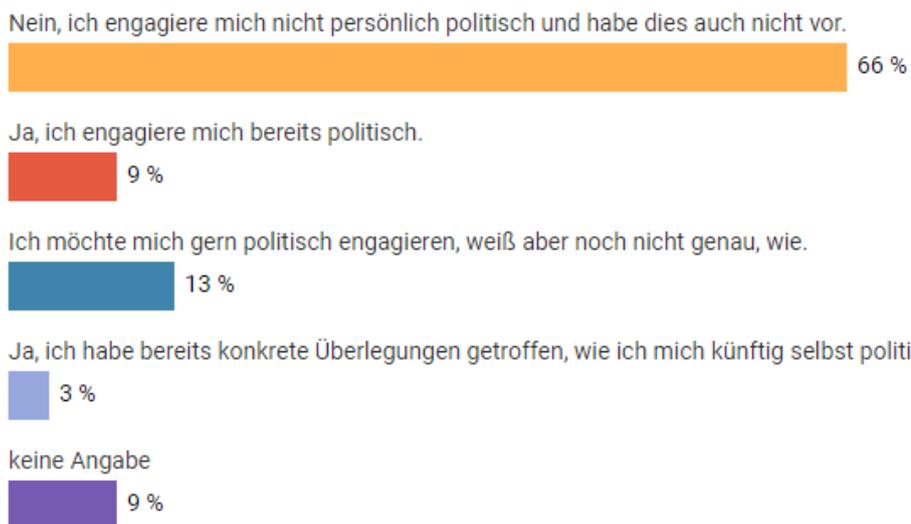
*Frage: Was denken Sie: Wie wird sich Ihr Lebensstandard in den nächsten drei Jahren entwickeln?*



## Zwei Drittel nicht an persönlichem politischen Engagement interessiert

66 Prozent der MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen, die sich an der Befragung beteiligt haben, engagieren sich nicht persönlich politisch und haben dies auch nicht vor. 13 Prozent möchten sich gern einbringen, wissen aber noch nicht, wie. Und 9 Prozent sind bereits politisch engagiert.

Frage: *Engagieren Sie sich selbst politisch oder haben Sie dies vor?*



## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 12. - 21.07.2023 stand unter der Überschrift:

### **Thüringer Landtagswahl in einem Jahr: Worauf kommt es an?**

Insgesamt sind bei MDRfragt 16.003 Menschen aus Thüringen angemeldet (Stand 21.07.2023, 11 Uhr). 7.450 Menschen aus Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	96 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	1.121 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	3.094 Teilnehmende
65+:	3.139 Teilnehmende

#### Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	3.146 (42 Prozent)
Männlich:	4.280 (57 Prozent)
Divers:	24 (0,3 Prozent)

#### Angaben zur Größe des Wohnorts:

Bis 5.000 Einwohner:	2.537
5.000 bis 20.000:	1.609
20.000 bis 100.000:	1.894
> 100.000:	1.316

#### Selbsteinschätzung: Leben in Stadt oder Land

Stadt:	3.708 (50 Prozent)
Land:	3.687 (50 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.